

Gerstenkorn

00016

v. Wlislöcki, Volksglaube und Volksbrauch
der Siebenbürger Sachsen

S. 83

Dies Gerstenkorn vertreibt man, wenn man es
dreimal mit einer Totenhand wischt und dabei
die Worte murmelt: "Wer dich gesät hat, ernte
dich ab; wer dich erntet, schneid' dich ab
und trag' dich ins Grab!"

(hsl. 1818-1825.)